

National und international ...

... sind unsere Klubmitglieder bei Veranstaltungen anzutreffen. Wobei es nicht immer darum geht, ob Wertungen bei Meisterschaften oder Ausfahrten zu bestreiten sind oder es sich einfach um ein gemütliches Treffen von Automarken und -typen handelt. Die erste Saisonhälfte ist nun vorbei, wir waren rege unterwegs und haben dabei eine durchaus gute Figur gemacht. Im Folgenden eine kleine Auswahl von Treffen, bei denen unsere Klubfahne wehte.

Seit dem Vorjahr hat Dipl.Ing. Gerd Figura wieder das Zepter in die Hand genommen, um mit seinem Team die „**Karawanken-Classik**“ aufzumöbeln. Mit den Gemeinden wurde eine Zusammenarbeit vereinbart, in deren Rahmen die Teams vorgestellt wurden und Prüfungen zu absolvieren waren. Mehr als zwanzig solcher Orte und Städte konnten dermaßen als Partner gewonnen werden – alle Achtung. Und das Teilnehmerfeld mit über hundert genannten Fahrzeugen aus fünf Nationen war gleichfalls beachtlich.

Seitens der OFN haben all jene Mitglieder teilgenommen, die sich Staatsmeisterschaftspunkte erwartet haben bzw. diese brauchen. Leider haben einige übersehen, dass auch Teamnennungen vorgesehen waren. Nachnennungen wurden aber flexibel gehandhabt und genehmigt. Und das OFN-Team, bestehend aus den Fahrern Bailer, Frech, Klima und Mitterdorfer, erreichte in der Teamwertung dann auch den guten dritten Rang. Genauso erfolgreich gestalteten sich die Einzelwertungen für die OFN-Teilnehmer: ein Klassensieg und in der Gesamtwertung zweiter Platz ging an das Team Jo-



Zum Teil winterliche Fahrbedingungen bei der Karawanken-Classik. Im Bild das Team Weithaler/Klossova.

shi Weithaler und Michaela Klossova. Und die vier Teammitglieder waren auch in der Einzelwertung in ihren Klassen jeweils auf Spitzenrängen vertreten.

Die Veranstaltung hat zwar durch die Wetterkapriolen – Schneefall und heftiger Eisregen – einige Verzögerungen hervorgerufen und auch so manche SP musste deswegen neutralisiert werden. Dafür darf man nächstes Jahr auf Neuerungen gefasst sein; gearbeitet wird bereits daran. Weiterhin gutes Gelingen!



Martin Klima auf Volvo bei einer Sonderprüfung.

Die **1. Austrian Safari Classic**, die am 14. April ausgetragen wurde, erinnert vom Datum her an die Safari Rallye in Kenia, die jedes Jahr von Gründonnerstag bis Ostermontag statt fand. Lange ist es her! Reinhard Kaufmann als Veranstalter saß bei solchen Rallye WM-Läufen am schwarzen Kontinent am heißen Sitz bei Rudi Stohl. Von den OFN kamen fünf Besetzungen an den Start nach Ruprechtshofen, wo auf dem Firmengelände von Jansen Competition Start und Ziel installiert waren.

Die Strecke führte über die historischen Sonderprüfungen der Alpenfahrt, der Donau-Castrol-Rallye, der Rallye der 1.000 Minuten und der Badener Herbstwertung in der Buckligen Welt und im Wechselgebiet. Die Sonderprüfungen im südlichen Niederösterreich (mittlerweile ist alles asphaltiert) wurden als Gleichmäßigkeitsprüfungen (50 km/h) gefahren.

Die heurige Wettersituation mit teils Schnee und glatten Pisten stellte eine echte Herausforderung dar. In der Endabrechnung lagen die OFN-Teams an folgenden Plätzen: 1. Helmut Lattenmayer, 6. Christian Haderer, 9. Peter Kristek, 11. Hannes